

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat
Linden-Limmer (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur
Kenntnis)

1. Entscheidung
Nr. 15-2117/2007 S1
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Sitzung am 19.09.2007
TOP 8.4.3

Entscheidung:
Erhaltende Behandlung erkrankter Bäume

Beschluss

der Bezirksrat möge beschließen:

Erkrankte Bäume sollen frühzeitig untersucht und behandelt werden, um sie zu erhalten. –
Beispielhaft werden hier die zwei Baumstandorte genannt, an denen leicht erkennbar
Bäume erkrankt sind, ohne dass Maßnahmen ergriffen wurden:
Röttgerstr. / Westseite, gegenüber Nr. 14 & Steigertahlstr. / Westseite vor Nr. 11.

Entscheidung

Dem Vorschlag des Stadtbezirkrates kann Folge geleistet werden.

Straßenbäume in der Landeshauptstadt Hannover werden seit Jahren grundsätzlich
zweimal jährlich in Bezug auf Ihren Zustand kontrolliert, einmal in belaubtem und einmal in
unbelaubtem Zustand. Diese Kontrollen werden für jeden Baum fortlaufend dokumentiert.

Diesen Kontrollen folgen, falls notwendig, entsprechende Pflegemaßnahmen. So findet
stadtweit ein Sanierungsprogramm von Straßenbäumen statt, bei dem jährlich
durchschnittlich etwa 800-1.000 Bäume mit dem so genannten Treelife-Programm
behandelt werden, d.h. es erfolgt eine spezielle Bodenbelüftung und Bodenauflockerung
sowie eine gezielte Düngung des Wurzelraums. Bei stadtweit jährlich etwa 100-150
Bäumen findet zusätzlich auch ein Bodenaustausch statt.

Seite 2

bitte wenden!

Ein Sanierungsbeispiel im Stadtbezirk Linden-Limmer ist derzeit die Erderstraße, in der jetzt im Rahmen der Umgestaltung des gesamten Straßenraumes die Baumscheiben erweitert werden und somit deutlich bessere Lebensbedingungen für die dortigen Stadtbäume geschaffen werden.

Für die Röttgerstraße, wo den Bäumen nur relativ kleine Baumscheiben zur Verfügung stehen, ist nach Auswertung der derzeitigen Baumkontrolle vorgesehen, die Bäume ab Frühjahr 2008 in das Treelife-Programm aufzunehmen.

Treten Symptome von Baumschäden jedoch innerhalb kürzester Zeit auf, wie z.B. bei den genannten Baumstandorten in der Steigertahlstraße (Linde) oder der Röttgerstraße (ein Bergahorn, der gefällt werden musste), kann so kurzfristig nicht mehr gehandelt werden und die Bäume müssen aus ästhetischen Gründen und aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden.

Die Gründe für das kurzfristige Absterben der Linde in der Steigertahlstraße können vielfältiger Art sein. Eine Vermutung sind Trockenschäden im unterirdischen Bereich, die durch frühere Bautätigkeiten verursacht worden sein können. Eine abschließende Klärung ist jedoch nicht mehr möglich. Es erfolgt jedoch eine Ersatzpflanzung an Ort und Stelle.

Auch die Gründe für das kurzfristige Absterben des Bergahorns in der Röttgerstraße sind nicht mehr nachvollziehbar. Dieser Baum wurde schon ersetzt.

Des Weiteren vergibt die Stadt Hannover Baumpatenschaften an interessierte Bürger und Bürgerinnen, die die Stadtverwaltung u. a. durch Meldung von Schäden bei der Erhaltung der Bäume unterstützen.

Hannover / 04.10.2007